

Wienerin entspannt leben

1/2011

Seite 1/22

Artikelfläche: 55168 mm²

Artikelwertbeitrag Euro n/a

Auflage



IM ALLTAG DAS LEBEN FINDEN
In einer Fräuleinrunde gemeinsam über das Leben nachdenken. Was ist in mir gerollt? Wo stehe ich heute? Wo lagern verborgene Schätze? Durch dieses Hineinspähen können neue Wege für die Zukunft entstehen.
Seminar mit 8 Abenden ab 17. Oktober mit der diplomierten Lebens- und Sozialberaterin Evelyn Föder.
Kosten: 120 Euro.
Anmeldung: office@mariafried.at oder Tel. (+43-316) 79 11 31.
Ort: Bildungshaus Mariafried, Kirchbergstraße 18, A-8044 Graz.

Neue Perspektiven

Die Strapazen des Alltags können uns ganz schön in die Mangel nehmen. Da hilft es, ein wenig innezuhalten – etwa um sich verwöhnen zu lassen. Oder um über das eigene Leben zu reflektieren.

GRATIS: PRANIC ENERGY HEALING
Behandlung zum Ausdehnen. Für einen guten Start in den Tag gibt's beim Institut für Energiearbeit kostenlose Anwendungen von Pranic Healing – einer Form der energetischen, bewussten, regellosen Anhebung der Selbstheilungskraft. Für Frühjahrsanfänger.
Info: www.energie-institut.com
Termine: 7. 10. und 14. 10., 7-8 Uhr
Anmeldung: Tel. 0664 7343 8192
Ort: Schulgasse 62, 1160 Wien

FIVE OF LIFE
Monika Kutrycz, Feng-Shui- und Lebensnummernexpertin, hat ihre astrologischen Beratungen in ein neues Konzept verpackt. Wie in der traditionellen chinesischen Medizin betrachtet sie bei der FIVE of LIFE Analyse Körper, Geist und Seele des Menschen aus der Sicht der fünf Elemente. Die Beratung gibt Aufschluss über die individuelle Elementenverteilung – also das „innere Klima“ einer Person – und erklärt, wie die Balance wiederhergestellt werden kann.
Info: www.num-und-leben.at
Kosten: 1 Stunde 60 Euro
Anmeldung: 0676 473 17 69

So lerne ich, mich selbst zu lieben

Wenn Sie nicht Selbst sagen können oder glauben, immer perfekt sein zu müssen, kommt dieses Seminar bei der klinischen Psychologin Sabine Standenrat vielleicht gerade richtig.
Info: www.standenrat.at
Termine: 7 Abende ab 6. Oktober, 19-20.40 Uhr
Anmeldung: Tel. 0676 558 80 22
Ort: Haus Liebhartsfeld, Thaliastraße 157, 1160 Wien

Die psychische Seite des Klimakteriums

Die Wechseljahre sind ein natürlicher Prozess, der nicht auf ein medizinisches Problem reduziert werden sollte. Bei uns ist die britische Psychotherapeutin Sue Boyer in einer Studie untersucht, wie sich die Menopause auf Wohlbefinden, Beziehung und Sexualität auswirkt. Eine Confusion: Viele Beschwerden entstehen, weil das psychische und emotionale Veränderungen zu wenig Beachtung geschenkt wird. Das Buch 2020: Sex, Menopause and the Menopausal Gardners Books, 10,99 Euro.

RAI-ENTREFFPUNKT

Offener, kostenfreier Frauenklub zum Netzwerken, Diskutieren und Erfahrungsaustausch. Jeden zweiten Montag im Monat, jeweils **18.30 bis 21 Uhr**, Hütteldorfer Straße 81 b, Stiege 2/2. Stock, Traj 3, 1150 Wien, www.ira-huech.at

PRO ESOTERIK

Info rund um Spiritualität, Astrologie, Meditation, Feng-Shui, Familienaufstellungen und vieles mehr, sowie Austausch in Foren: www.esoterikum.at

KONTRA ESOTERIK

„Warum sind wir so empfänglich für Seelenlanger, Wunderheiler und andere vermeintliche Heilbringer?“, fragt eine Seelenexpertin in ihrem neuen Buch. Schwarzbuch Esoterik von Ursula Coberto, Gütersloher Verlagshaus, 17,99 Euro.

MODERN
MIND
MARKETING
VON DR. S. K. K. K. K.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a URG.
Anfragen zu weiteren Nutzungsmöglichkeiten an den Verlag oder Ihren Medienbesteller



1/1





TEXT KARIN MÜLLER

Schön wär's, ich hätte irgendwo so eine kleine Öffnung wie mein Handy. Dann müsste ich mir nur ein Kabel reinstecken und mich zum Aufladen an die Steckdose hängen. Aber leider: Wenn unsereinet mehr Energie brauchen könnte, wird's kompliziert. Es sei denn, man kennt sich in der schwurbeligen Welt der unsichtbaren Kräfte genauestens aus. Und weiß, welche Energie, bittesehr, man eigentlich genau gesteuert haben will. Die allgemeine Lebensenergie? Die, die in den Chakras kuint? Oder die, die in den Meridianen kuint? – Ich wüßte nicht, was da für mich das Richtige wäre. Ich weiß nur: Ich würde morgen beim Aufwachen gerne nicht dieses Gefühl haben, dass über Nacht eine Dampfwalze auf mir geparkt hat.

Erster Versuch. Murr, aber hoffnungsvoll besuche ich eine Sigrid Wietschnig in der Praxiseingemeinschaft Hollandstraße. Eine Altbauwohnung

im zweiten Bezirk Wiens, schlicht eingerichtet. Frau Wietschnig ist ausgebildet in Polarity-Körperarbeit und führt mich auch gleich in einen Raum mit Massagebett. Zierlich ist die Frau, aber – ein gutes Zeichen! – äußerst energiegeladent. Sprudelt auch gleich eine Einführung in die grundlegenden Thesen von Polarity heraus. Polarity-Masseuse sehen ihre Aufgabe darin, Energieblockaden abzubauen, um den freien Strom zwischen Plus- und Minus-Pol im Körper zu ermöglichen. Von der Theorie zur Praxis: Ich liege Hose und Pullover aus und stelle mich vor der weißen Wand auf, damit sie eine erste Analyse meiner „Ovalfelder“ vornehmen kann. Diese fünf Bereiche sind bei mir zum Glück relativ ausgeglichen, aber, so bemerkt sie, meine linke Körperhälfte sei insgesamt verpanzert und vorgeschoben (rimmt!), zudem wären bei mir die Elemente Luft und Feuer überbetont, was bedeute, dass ich energetisch gern über meine Grenzen gehe.

Ingrid Riegler WELLNESS-AUTORIN



Eine Übung für mehr Energie, wenn man irgendwie neben sich steht: Man reibe mit dem Daumen links und rechts die Handinnenflächen, halte die Hände nach oben ausgebreitet wie eine Schale und stelle sich vor, dass man die Energie, sein Selbst bzw. seine Aura in Richtung Herz schiebt und bewegt. Wenn man seine Kraft dann wieder gesammelt hat, legt man die beiden Hände übers Herz und spürt in sich hinein. Ich fühle es da immer richtiggehend durch den gesamten Körper rießen und merke, wie seelische Probleme verschwinden.

Sohyi Kim SZENE-KÖCHIN



Ich brauche keine Energie zu „sammeln“, weil ich wie gar nicht erst zu verstehen kenne, ich versuche, stark zu arbeiten und zu leben und mich nicht zu verpöken. Während der Arbeit rede ich zum Beispiel nicht ein einziges Wort. Ansonsten achte ich Kraft, indem ich viel Wasser trinke und durch meine positive Einstellung zum Leben.

Ira Mollay AUTORIN UND PROMI-COACH



Meine Hauptenergiequelle ist die Natur. Plätze mit Aussicht sind besonders gut, da bekommt man leichter wieder den Überblick. Wenn sich der Wald nicht ausregnet, arbeite ich mit mentalen Techniken. Ich mache Fantasiewesen zu Kraftplätzen in der Natur oder denke an andere schöne Situationen, die mir Kraft geben. „Lichtduschen“ helfen ebenfalls: Man stellt sich vor, unter einer Dusche zu stehen, aus der weißes oder goldenes Licht kommt, in das man sich so richtig einhüllt. Auf ähnliche Weise kann man sich Schutzhüllen gegen Energieverlust bauen.

Starkes Strahlen.
So sieht ein
Kirlian-Foto
von einem Menschen
in energetischer
Topform aus.

Lüchtige Korona.
Ziemlich bedient –
hier das Abbild
der Fingerspitzen
von Karin Müller.



(stimmt auch). Also gut, ab auf den Massagetisch. Zuerst wird mein Kopf gelockert und gewiegt, damit das Nervensystem auf Entspannung schaltet. Sehr angenehm. Dann folgen viele verschiedene Griffe: manche nur leicht, wie Handauflegen; manche wie schwingende Impulse an Gelenken; manche stark und tief gehend, die so genannten Kontraktionsgriffe. Während eines diagonalen Griffs (rechte Hüfte, linkes Knie) fühle ich, wie sich plötzlich eine Stille in mir ausbreitet. Das Denken hört auf, ganz leise höre ich Strahlengeräusche – und schlafe vor lauter Entspannung beinahe ein. Als wir nach etwa einer Dreiviertelstunde fertig sind, fühle ich mich wie ein friedliches Baby. Ich stürme zwar nicht wie ein vollgepumpter Duracell-Häschen aus der Praxis, aber energetisch komme ich mir ausgeglichener vor, irgendwie runder.

DIE FINGER-PROBE. Dass meine Akkus jedoch – was allerdings auch nicht versprochen wurde – nach dieser einen Polarity-Sitzung anscheinend nicht wirklich aufgefüllt sind, höre ich bei meinem nächsten Termin, Mag. Artour Roukhkian. Der gebürtige Armenier praktiziert Kirlian-Fotografie und Bioresonanz-Therapie. Und nachdem er so ein Kirlian-Foto meiner Hand gemacht hat, stelle er den nicht wirklich beruhigenden Satz auf: „Na, Sie sind ja energetisch ziemlich bedient ...“. Für das Bild musste ich meine Hand in eine

lichtlichte Manschette stecken, die Finger auf ein Fotopapier legen, und bekam – Jrrrrr – einen kleinen elektrischen Schlag. Das Schwarzweiß-Polarnid von diesem „Brrrrr“ sieht bei einem gesunden und kraftvollen Menschen dann wie ein Kranz von kleinen Blüten rund um jeden Finger aus. Der Strahlenkranz meiner Finger macht jedoch den Eindruck, als ob eine hungrige Maus daran geknabbert hätte. Für Mag. Roukhkian ist diese Blüthenform ein Abbild der Endungen der Energie-Meridiane, das „bioenergetische Veränderungen sichtbar macht, die einen Hinweis auf zukünftige Krankheiten geben können“. – Auch diese Aussage finde ich bei meiner ausgefuzzelten Korona nicht gerade beruhigend, aber was soll's! Ironischerweise habe ich noch zwei weitere Energy-Treatments auf meinem Terminplan.

Pranic-Healing ist die nächste Methode, die ich ausprobieren möchte – im „Institut für Energiearbeit“ von Mag. Claudia Dieckmann. Drin riecht es nach ätherischen Ölen und absoluter Sauberkeit, und um die geht es hier im Endeffekt auch: „Vor der Zufuhr von Prana, also Lebensenergie, reinigen wir die Chakren von verschmutzter Energie“, erklärt Dieckmann, „deshalb kommt es bei uns auch zu keinen Erstverschlimmerungen, wenn wir Kranke behandeln.“ Ah ja, got to know. Bevor sie mit der Reinigung, dem so genannten „Sweeping“, beginnt, kommt allerdings erst noch das „Scanning“. Sprich, →



„ICH FÜHLE IHRE AURA MIT MEINEN FINGERSPITZEN.“

Sie stellt sich etwa zwei Meter von mir entfernt auf und fühlt meine Aura. Das sieht etwa wie bei einem Pantomimen aus, der eine unsichtbare Wand entlang tastet. Was die Pranic Heilerin dabei so alles spürt, ist jedoch erstaunlich. Ein Seufzer im Stimmchakra (= zu viel Denken), ein Problem im Hals, Müdigkeit und zu wenig Verankerung im Beckenchakra – stimmt zugegeben alles. „Wie merken Sie das eigentlich?“ frage ich verblüfft. Claudia Dieckmann: „Das ist so ein Gefühl in den Fingerspitzen – Wärme, Stechen oder prickeln. Und bei Krankheiten tut es ein bisschen weh.“

ENERGIE-ÜBERTRAGUNG. Pranic Healing geschieht auf dem Massagebett, aber ohne jede direkte Berührung – Mag. Dieckmann setzt sich hin, packt einen geschliffenen Bleikristall aus und beginnt mit dem energetischen Großreinemachen. Das sieht nun wieder nach Pantomime aus (wie Malen auf einer imaginären Leinwand), unterbrochen vom „Ausschütteln der verunreinigten Energie“ in eine Schüssel mit Salzwasser, die neben der Heilerin auf einem Stuhl steht. Als sie mich dann mit frischem „Prana“ wiederauflädt, fragt Dieckmann mitunter, ob es mir „etwas unangenehm ist“, weil zu intensiv, aber ehrlich gesagt: Ich kann nicht klagen. Vielleicht bin ich einfach nicht sensibel genug, vielleicht kann ich auch einfach jedes Fünkchen Energie brauchen, aber außer einem kleinen Stich im Kopf – der jedoch genauso von Unausgeschlafenheit hertrifft – kann ich nichts spüren. Auch, ob ich gerade mit hellviolettem oder hellblauem Licht energetisiert werde, merke ich nicht. Aber eines muss ich zugeben: Als ich nach der Pranic-Healing-Session mit dem Lift wieder nach unten fahre und dabei in den Spiegel schaue, kommt mir mein Gesicht tatsächlich reiner und klarer vor.

Meine nächste Energie-Tankstelle ist Andrea Wiegert, die mit „Chakra-

phon“-Musikinstrumenten eine Art Klangbehandlung macht. Die ehemalige Heilmasseurin hat anhand meines Geburtsdatums die „richtigen Klänge“ für mich errechnet, die meinem Energiekörper wieder good vibrations bringen sollen. Die Theorie zur klingenden Praxis: „Der Körper besteht zu 75 Prozent aus Wasser, und wenn man dieses Wasser mit bestimmten Schwingungen anpricht, können sich Sachen tun.“ Ich darf mich für meine Klangbehandlung wieder einmal flach hinlegen und bekomme von Wiegert auf meine „Energiekreise“, sprich Gelenke und Scheitelschakra, 13 Klangstäbe aufgelegt. Mit einem Klöppel schlägt sie die Stäbe in verschiedener Reihenfolge an – mal ruhig um meinen Körper, mal diagonal. Das Erlebnis ist, ja, wie soll man sagen: höchst sphärisch. Die Klangstäbe mit ihren lang andauernden Obertonsschwingungen erzeugen etwas über meinem Körper, was sich wie eine Klangkathedrale anfühlt, wie ein hoher Raum voll kristallklarer Musik. Sehr fein, sehr entspannend – und ich muss wieder einmal dagegen ankämpfen, nicht sanft im Traumland hinüberzudriften. Als ich nach der Session zum Auto zurückgehe, denke ich: „Die Wassermoleküle in meinem Körper tanzen jetzt sicher einen Elfenreigen.“

ENERGIE IM BILD. Im Geschäft Mehmer-Esoterik kann man um 20 Euro ein Foto von seiner Aura anfertigen und dann interpretieren lassen. Zuständig dafür ist ein junger Mann namens Rodrigo, der auch ins Obergeschoß des Ladens zum „Biofeedback Imaging Colour Spectrometer“ führt. Eine Art Fotoapparat, der gekoppelt ist mit zwei Sensoren für die Hände. „Die messen die statische Entladung an der Haut, und das wird dann in die Farben der Aura übersetzt und über das Gesicht gelegt“, erklärt Rodrigo. Das Farbpolaroid, das er von mir macht, sieht aus wie eine gelbbrote Wolke. Farben, die laut Rodrigo für Denken und Vitalität

Eva Glawischnik
DIE GRÜNEN

Mein persönliches Energiewerkzeug ist ganz konventionell: Ich sträube mich mit vollwertiger, ausgewogener Kost und hellem Sport – auch im Winter! Bei Kälte und Grippe verwende ich nur Hausmittel und Homöopathie, keine Antikörper. Bergsteigen im Comeratal liegt mir sehr nah. Ich bin eine glückliche Mutter und eine glückliche Frau.

Zabine SÄNGERIN

Ich schöpfe meine Energie aus der Natur. Es gibt nichts Besseres, als sich an der frischen Luft zu bewegen, am liebsten in den Bergen. Das gibt Kraft und ist – abgesehen davon – gesund für Körper und Seele.

die energie-experten

ZUM EINER AUSSTELLUNG
IM GEMISCHTEN ESTATE THEATRE

POLARITY-MASSAGE
wurde von dem österreichischen, dann nach Amerika ausgewanderten Arzt Randolph Stone entwickelt. Er kombiniert für seine Methode u. a. Auffassungen des indischen Ayurveda und der Osteopathie. Ausgehend von der Vorstellung, dass Energie die Grundlage aller Erscheinungsformen ist und sich im Menschen in Form von Gedanken, Gefühlen und dem greifbaren Körper verflüchtigt, soll vor allem der Energiefluss zwischen dem Plus- und dem Minuspol im Körper in Schwung gebracht werden. Sigrid Wietschnig, Praxisgemeinschaft Hollandsstraße 7, 1020 Wien Tel: 0664/411 04 05 info@polarity-center.at, www.polarity-center.at

KIRLIAN-FOTOGRAPHIE
Wurde von dem sowjetischen Elektronik-Ingenieur Semjon D. Kirlian vor etwa 50 Jahren entwickelt. Kirlian-Fotos sind eine Abbildung von Finger- oder Fußspitzen in einem Hochspannungs- und Hochfrequenzfeld. Die Art der Entladungen bzw. Blitze soll Aufschluss über den energetischen Zustand des Körpers geben und mögliche Problemzonen für Krankheiten sichtbar machen, noch bevor sich die ersten Symptome zeigen. Mag. Artur Roukhian, Tel. 0678/6041385, 01/405 02 11, Institut Santé, Florianig. 7, 1080 Wien, www.sante.at, www.kirlian.at

PRANIC HEALING
Basierend auf Ayurveda und dem medizinischen Qi Gong zielt Pranic Healing darauf ab, Disharmonien im Körper und auf geistiger und emotionaler Ebene zu korrigieren. Der Pranic Healer „reingt“ zuerst das Energiefeld und führt dann frisches „Prana“, sprich Vitalenergie, zu, um damit die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen. Institut für Energiearbeit, Claudia Dieckmann, Schopenhauerstraße 52, 1180 Wien, Tel: 01/408 54 55, office@energie-institut.com, www.energie-institut.com, Burgi Sedlak, Haydnstr. 26, 5020 Salzburg, Tel. 0662/88 76 44, burgi.sedlak@aon.at

CHAKRAPHON- KLANGERLEBNIS
Energiearbeit in einer Art Klangmeditation, die durch am Körper aufgelegte Klangstäbe ausgeführt wird. Revital – Andra Wieser, Webgasse 45/T 21, 1060 Wien, Tel. 01/502 85 34, info@revital.at

AURA-FOTOGRAPHIE
Das elektromagnetische Feld rund um den Menschen wird hier mit Hilfe von Handsensoren mit integrierter Software und einer Art Polaroidkamera in die Aura-Farben übersetzt. Diese Farben sollen Auskunft über den energetischen und emotionalen Zustand des Fotografierten geben. Mehner-Esoterik, Mariahilfer Str. 71 A, 1080 Wien, Tel. 01/586 50 37

sehen. Denken ja, aber Vitalität? Hm. Ich möchte ein zweites Foto. Dieses ist – wahrscheinlich durch mein angespanntes Nachdenken – noch mehr gelb, dies jedoch eher ins Grauliche gehend, und weniger rot. Angeblich bedeutet das, dass mein Denken jetzt ins Freundliche, Wohlfühlende tendiert. Gut möglich. Hört nun – speziell nach den vorangegangenen Negativ-Meldungen – ja gerne, dass man ein kräftiges Energiebündel sei.

Was ich nun wirklich brauchte, um energetisch aufzutanken! Wahrscheinlich nur eines: Urlaub. 



Lust auf Verwöhnung?

Das Thüngast Hotel Pelion wurde am 1. Juli 2003 in Tapolea (Jugoslawien) eröffnet. Im nur fünf Minuten von Subotica entfernten Ortsteil bietet das Hotel ein wunderbares Ambiente mit Verwöhnung, Wellness, Entspannung und Komfort.

Die einzigartige Holzgarage bewahrt während der Antike und Alltagszeiten, das Wellness und Entspannung, die Ihre Gäste mit bestem Service auch für die Erholung umgeben.

Pelion Spa Package: (Gutschein für 2 Personen, 120,- € pro Person, 120,- € pro Person)

Im Doppelzimmer: EUR 150,- pro Person

Im Einzelzimmer: EUR 100,- pro Person

Thüngast Hotel Pelion****
11000 Tapolea, Jugoslawien
Telefon: +381 91 311 0000, Fax: +381 91 311 0001
E-Mail: info@thungasthotel.com
Internet: www.thungasthotel.com



Der Zimmerservice beinhaltet:

- 2 Übernachtungen, Wellness- und Fitnesscenter, Halbpension, Wellness und Entspannung (Golf, Bad, Tennis, Sauna, Massage, etc.)
- 2 Übernachtungen, Wellness- und Fitnesscenter, Halbpension, Wellness und Entspannung (Golf, Bad, Tennis, Sauna, Massage, etc.)

Finde deine Mitte!

Mit BasoVital® Basenpulver



Nur in Apotheken
www.okopharm.com

OKOPHARM
NATÜRLICHE HEILMÖGELICHKEITEN

ESOTERIK



Robert Süss,
GRÜNDER DER
ART OF LIFE-SCHOOL

Als ich vor 14 Jahren ein makrobiotisches Essen gekostet habe, hat es mir gar nicht geschmeckt. Aber etwas in mir sagte „Ja.“ Dieser Teller mit Algen war der erste Schritt zu meiner spirituellen Entwicklung.

Tina Draszczyk,
BUDDHISTISCHE VERLEGERIN

Die Hippies waren mehr am kulturellen Bolwerk interessiert, heute jedoch wollen die Menschen den Buddhismus in die westliche Lebensweise integrieren. Und der Zulauf zu ihm wird ständig größer.



Es war an einem Herbsttag vor fünf Jahren, als Mag. Claudia Dieckmann, Karrierefrau wie aus einem modernen Märchenbuch, in Mödling ihren Zwergschnauzer Gregor Gassi führte. Sie ahnte nicht, daß ihr auf diesem Spaziergang das Schicksal begegnen würde. Es, beziehungsweise er, hatte gleich drei Hunde dabei, und so kam man schnell ins Gespräch. „Was hat dieser Mann nur für eine faszinierende Ausstrahlung“, dachte sie während des Hundefachgesprächs. „Irgendwas Tolles muß der machen, sicher was mit Esoterik...“ – eine Spüre, für die sie sich seit kurzer Zeit ebenfalls interessierte, wenn auch nicht exzessiv. Drei Stunden später, man hatte die Konversation der

Temperatur wegen in einem Wirtshaus fortgesetzt, kam sie gutgelacht mit einer Adresse in der Tache nach Hause. Nein, nicht seiner. Der seines Reiki-Meisters.

Wenig später machte sie den ersten Kurs in Reiki, einer spirituellen Heilmethode aus Japan, bei der „mittels Handauflegen kosmische Energien“ in den Körper von Kranken geleitet werden sollen. Unmittelbar danach schwebte die Betriebswirtin bereits „zwischen rosa Wolken in himmelblauen Sphären. Ich war ein anderer Mensch. Und ich wußte: das ist es. Das bin ich. Das ist mein Weg.“

Seither hat Claudia Dieckmann nicht wenige Folgekurse, Berge von Büchern und eine Prüfung zur Reiki-Meisterin hinter sich

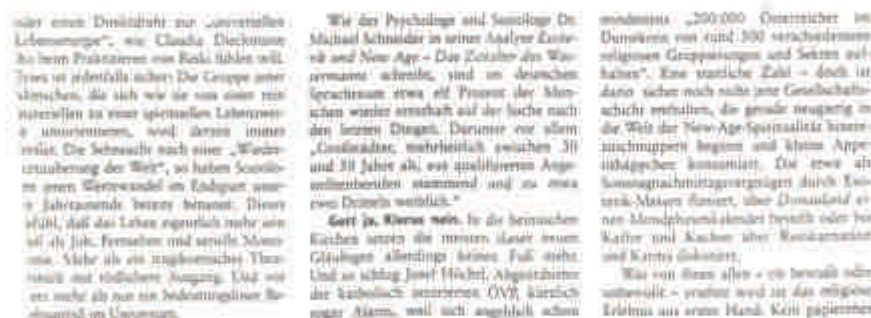
gebracht. Und bald auch ihr bisheriges Leben. Denn, wie sie energisch durch ihre Brillengläser blitzt, sie habe überhaupt keine Lust mehr, als Geschäftsführerin einer Wohnbaufirma in einer erloschenen Männerwelt gefangen zu sein. Und deshalb wolle sie in Zukunft beruflich nur mehr das tun, was sie aus tiefter Seele glücklich mache: „Reiki. Trotz finanzieller Unsicherheit, und obwohl mich einige Leute für eine Vollidiotin halten. Aber ich will einfach anderen helfen, weiterverbreiten und sohn, was ich selbst als Wunder erlebt habe.“

Vollidiotin oder voll versäufte? Kommt drauf an, was man unter Verstand versteht. Ob man eine Existenz als gut geölte menschliche Rechenmaschine erstrebenswert findet

CHECK DEN GURU

Woran Sie erkennen können, ob ein spiritueller Lehrer ein Scharlatan ist

★ Informieren Sie sich über seinen Werdegang, seine Ausbildung und sein Lebensumfeld. Hat seine Biographie irgendwelche dunklen Flecken? ★ Schauen Sie sich an, wie dieser Mensch selber lebt – Achtung, wenn er Wasser predigt und Wein trinkt. ★ Gibt es zu seiner Schule, seiner Methode Sekundärliteratur, mit deren Hilfe Sie seine Aussagen gegenprüfen können? Oder beruft er sich nur auf seine privaten „kollektiven Eingebungen“? ★ Fühlen Sie sich vor ihm sehr sicher?	★ Anhängern irgendwie gedrängt, stärker einzustiegen? ★ Rufen Sie mit Aussteigern, die von diesem Lehrer weggegangen sind. Diskreditieren können Zeichen der Korrekturbedürftigkeit seines Systems sein – ob er etwa zu weit gegangen ist oder doch nicht die Wahrheit verkündet. ★ Prüfen Sie, ob die Disziplinierung, die Verhaltensregeln oder Übungen, die er verlangt, nicht zu weitreichend in Ihre Persönlichkeit eingreifen. Nehmen Sie Abstand, sobald in Ihnen eine	- Wahrnehmung aufbricht. Und lassen Sie sich nicht einreden, daß Sie Zuckerschreien bloß Zeichen eines zu überwindenden Charakterproblems sei. ★ Was erwartet diese Person (oder seine Organisation) an finanziellen Zuwendungen? Höchste Vorsicht, wenn man ihnen unter dem Banner der „asketischen“ oder der „guten Taten“ stattliche Summen schenken muß. ★ Wie sind die Spielregeln im System? Ist Kritik ohne Sanktionen möglich oder regieren diktorische	- Verhaltensweisen? Wird eine Hierarchie von Eingeweihten geübt, die sich gegenseitig bespitzeln und kontrollieren sollen? ★ Werfen Sie bei aller Freude, daß das Systemchen wieder zu seinem Recht kommt, nie Ihren Verstand weg. Bleiben Sie wachsam. Und vergessen Sie nie: Es ist egal, wie viele andere Menschen auf diesen Guru schwören. Wichtig ist nur, ob er Ihnen ganz persönlich bei ihrer Suche weiterhelfen kann.
---	---	---	--



Mehr Information & Kontakt

Institut für Energiearbeit
Mag. Claudia Dieckmann & Team
Kaisergartengasse 1A/3, 1030 Wien
Telefon +43 1 408 54 55
Mobil +43 664 336 11 76
Mail office@energie-institut.com
Web energie-institut.com

Pressespiegel Stand per 15. August 2015